

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 12. November 2019** an, danach sind Anmeldungen auf Anfrage möglich. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen und sind verbindlich! Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. Im Fall einer Stornierung geben Sie diese bitte schriftlich bekannt. Bei **Stornierungen** nach dem **12. November 2019** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Seminarbeitrag

(inkl. Vortragsunterlagen und Pausenerfrischungen. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein):

ÖWAV-Mitglieder: € 250,- (+ 20 % USt.)

Nichtmitglieder: € 420,- (+ 20 % USt.)

Tarif für Studierende (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung) € 50,- (+ 20 % USt.)

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH (eine Tochtergesellschaft des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes), 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47

Organisatorische Hinweise: Christina Grassl, Tel. +43-1-535 57 20-88, E-Mail: grassl@oewav.at

ANMELDUNG

per E-Mail: grassl@oewav.at oder per Fax 01-532 07 47

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

UVP-Recht in der Praxis

21. November 2019, BDO | 1100 Wien, Am Belvedere 4



Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:
(bzw. Firmenstempel)

Telefon/Fax:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

E-Mail:

Zutreffendes bitte ankreuzen!

- ÖWAV-Mitglied
- Studierende/r (Inskriptionsbestätigung)
- DWA- bzw. VSA-Mitglied (Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „22645“).

Mit der Anmeldung akzeptieren wir die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW und bestätigen deren Kenntnis. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der GWAW können unter <http://www.oewav.at/service/agb> eingesehen werden.

Ich nehme zur Kenntnis, dass die in meiner Anmeldung/Bestellung enthaltenen personenbezogenen Daten vom ÖWAV und der GWAW zu Informationszwecken für Seminare, Kurse, Regelwerke und sonstige Veranstaltungen sowie für die Versendung der Newsletter verarbeitet werden dürfen. Diese Weiterverwendung der Daten erfolgt aufgrund des überwiegenden berechtigten Interesses des ÖWAV und der GWAW, Informationen über Fachveranstaltungen oder sonstige fachliche Informationen an potentiell Interessierte auszusenden, zu denen bereits ein Kontakt im Rahmen ähnlicher fachlicher Tätigkeiten bestand. Die Daten werden entsprechend den Vorgaben des DSGVO 2000 idgF bzw. der Datenschutzgrundverordnung verarbeitet.

Datum: _____ Unterschrift: _____



zukunft
SEIT 1909
denken

UVP-Recht in der Praxis

Donnerstag, 21. November 2019

Veranstaltungsort: BDO | 1100 Wien
Quartier Belvedere Central 4 | Am Belvedere 4



nhp NIEDERHUBER
PARTNER

HASLINGER
NAGELE

Programm

09:30 – 10:00 Registrierung und Begrüßungskaffee

10:00 – 10:10 **Begrüßung und Eröffnung**
DI Manfred ASSMANN, Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband
Dr. Waltraud PETEK, MBA, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Block I **Aktuelles zur UVP**

Moderation: Dr. Wolfgang BERGER, Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH

10:10 – 10:40 **Handlungsbedarf im UVP-G – Ein Ausblick auf die neue Legislaturperiode**
Dr. Waltraud PETEK, MBA, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

10:40 – 11:10 **Aktuelle Judikatur des Bundesverwaltungsgerichts**
Mag. Katharina DAVID, Bundesverwaltungsgericht

11:10 – 11:40 **Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs**
HR Dr. Dietlinde HINTERWIRTH, Verwaltungsgerichtshof

11:40 – 12:10 Fragen und Diskussion

12:10 – 13:10 Mittagspause

Block II **Auswirkungen aktueller Judikatur**

Moderation: Mag. Katharina DAVID, Bundesverwaltungsgericht

13:10 – 13:30 **BVwG-Entscheidung Heumarkt – Auswirkungen auf andere UVP-Vorhaben?**
Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

13:30 – 13:50 **Sanierungsbedarf aufgrund der Aarhus-Konvention? Erweiterte Parteienrechte und Rechtsmittelbefugnisse**
Dr. Wolfgang BERGER, Haslinger/Nagele Rechtsanwälte GmbH

13:50 – 14:10 **Übergangene Partei und Kundmachung: Rechts- und Bestandskraft von Altbescheiden?**
Mag. Gregor SCHAMSCHULA, ÖKOBURO – Allianz der Umweltbewegung

14:10 – 14:30 Fragen und Diskussion

14:30 – 15:00 Kaffeepause

Block III **Aktuelle Praxisfragen**

Moderation: Mag. Martin NIEDERHUBER, Niederhuber & Partner Rechtsanwälte GmbH

15:00 – 15:20 **Kumulation – Neuerungen aufgrund der UVP-G-Novelle 2018**
Mag. Dr. Karin HILTGARTNER, Technische Universität Wien

15:20 – 15:40 **Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen – Projektbestandteil vs. Auflage**
DI Karin EGGER, freiland Umweltconsulting Ziviltechniker GmbH

15:40 – 16:00 **Enteignung für UVP-Vorhaben**
Dr. Albert AGER, ASFINAG Bau Management GmbH

16:00 – 16:30 Schlussdiskussion

Inhalt und Schwerpunkt der Veranstaltung:

Vor 25 Jahren, am 1. Juli 1994, trat das österreichische UVP-Gesetz, gemeinsam mit dem Gesetz über den Umweltsenat, in Kraft. Am Vorabend des EU-Beitritts, ca. zehn Jahre nach der Besetzung der Hainburger Au, implementierte man damit die Richtlinie 85/337/EWG und begründete auch in Österreich Beteiligungsrechte der Öffentlichkeit bei Großprojekten. Seither ist die Rechtsentwicklung im Umweltverträglichkeitsrecht nicht stillgestanden – da braucht es ein regelmäßiges Update! Dafür sorgt die Tagung „UVP-Recht für die Praxis“, die jedes Jahr aktuelle und zu erwartende Entwicklungen beleuchtet.

Neben dem gewohnten Judikatur-Rückblick wird heuer aus erster Hand ein Ausblick auf den UVP-rechtlichen Handlungsbedarf für die kommende Legislaturperiode gegeben, es werden die möglichen Folgen der „Heumarkt-Entscheidung“ des BVwG und die Konsequenzen der jüngsten Rechtsprechung zur Aarhus-Konvention beleuchtet. Weiters wird über den „Dauerbrenner“ Kumulation und die dazu 2018 vorgenommenen gesetzlichen Änderungen informiert. Weitere praxisrelevante Themen sind Fragen der Enteignung für UVP-Vorhaben und die bei Großprojekten sehr wichtigen Ausgleichsmaßnahmen. Mit dieser Tagung gehen Sie bestens informiert in die nächsten 25 Jahre UVP!

Zielgruppe:

AnlagenbetreiberInnen aller Art (von A wie Abfallwirtschaft über Energiewirtschaft, chemische und Holzverarbeitende Industrie bis hin zur Roh- und Baustoffindustrie und Z wie Zementindustrie), Rechtsabteilungen, RichterInnen, RechtsanwältInnen, PlanerInnen, Sachverständige, NGOs und BehördenvertreterInnen

BDO | QBC4 – Am Belvedere 4 | Eingang Karl-Popper-Straße 4 / 1100 Wien

Öffentliche Anreise - Station Wien Hauptbahnhof: U-Bahn (U1), Schnellbahn, Autobus (13A, 69A), Straßenbahn (D, O, 18):

Individualverkehr/Parken - Die Garageneinfahrt befindet sich in der Karl-Popper-Straße 4. Bitte gleich nach dem Schranken im roten Bereich „QBC 4“ parken.

